

Wer ist die NAJU?

Wir, die Naturschutzjugend, sind die Jugendorganisation des NABU (Naturschutzbund) e.V. Unsere Mitglieder von 6 bis 27 Jahre machen die NAJU zu einer der größten und aktivsten Jugendumweltorganisationen in Europa. Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für die Natur zu sensibilisieren, ihnen spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln und ihr aktives Engagement für den Natur- und Umweltschutz zu fördern. Gemeinsam setzen wir uns mit viel Spaß für die Belange der Natur und unserer Umwelt ein.



NAJU Rostock

Naturschutzjugend im NABU Mittleres Mecklenburg

Hermannstraße 36, 18055 Rostock

Tel.: 0381/490 31 62

E-Mail: info@naju-rostock.de

www.naju-rostock.de; www.facebook.com/najurostock

Blühende Kirschbäume im Dezember, überwinternde Kraniche am Niederrhein und sintflutartige Regengüsse im Juni: Ist das Klima noch zu retten?

Wer etwas zum Klimaschutz beitragen möchte, sollte vor allem darauf achten, Energie einzusparen und den Einsatz erneuerbarer Energien unterstützen. Denn zur Produktion von Strom, Wärme oder Bewegungsenergie werden immer noch viel zu viele fossile Ressourcen wie Erdöl, Kohle und Gas verfeuert. Die dabei produzierten Gase verstärken den Treibhauseffekt um ein Vielfaches und bewirken so, dass sich die Erde immer weiter aufheizt. Es kommt zur globalen Erwärmung.

Aber auch an anderen Stellen ist Handeln gefragt. Egal ob im Verkehr oder beim Einkaufen, jeder Einzelne kann etwas tun. Fang mit zwei oder drei unserer Tipps an. Du wirst sehen, du schonst damit nicht nur die Umwelt, sondern auch deinen Geldbeutel.



**Klimafreundlich
Studieren**



In der Küche

Nachfüllpacks bevorzugen um überflüssigen Müll zu vermeiden.



Regionale Produkte der Saison kaufen

Das spart überflüssige Transportwege und Lagerung.

Weniger Tierprodukte konsumieren

Täglich wird Regenwald abgeholzt, um Platz für neue Soja-Plantagen und Rinderweiden zu schaffen. Das Soja dient vorwiegend den Tieren als Futter. Ein Teufelskreis, denn bei der Entwaldung wird Kohlendioxid freigesetzt und die Rinder stoßen eine nicht unbeträchtliche Menge Methan aus. Versuche dich daher, beim Fleisch- und Milchproduktkonsum etwas einzuschränken. Gesund ist der Genuss von 600 Gramm Fleisch pro Woche, was von den meisten Deutschen bei weitem überschritten wird.

Produkte aus Bio-Anbau kaufen

Bio-Landwirtschaft greift im Vergleich zu herkömmlicher Landwirtschaft nur auf ein Drittel soviel fossile Energieträger zurück.

Mehrwegtasche verwenden - Plastiktüten sind out, Stofftaschen oder Einkaufskörbe sind chic.



Energiesparend kochen

Mit einer möglichst geringen Menge Wasser und die Kochplatte rechtzeitig ausschalten, um die Nachhitze zu nutzen.

Kochen mit Deckel - Ein offener Topf erhöht den Energieverbrauch.

Lebensmittel abkühlen lassen, bevor Sie in den Kühlschrank kommen

Das Gerät braucht so weniger Energie, um die Nahrungsmittel herunterzukühlen.

Am Schreibtisch

Recyclingpapier kaufen - Für die Herstellung von Recyclingpapier werden weniger Energie und Wasser benötigt.

Monitor, Drucker und Scanner ausschalten, wenn sie nicht benötigt werden.

Gerade Laserdrucker können sonst im Stand-by-Modus unbemerkt Strom fressen.

Papierverbrauch einschränken

Vor dem Ausdrucken von Dokumenten überlegen, ob dies wirklich nötig ist.

Energiesparlampen

Glühlampen mit Wolframfaden als Leuchtmittel verbrauchen bei gleicher Helligkeit fünfmal soviel Strom wie Energiesparlampen. Der flächendeckende Einsatz von Sparlampen bietet also enormes Potenzial zur Minderung des Kohlendioxid-Ausstoßes. Die Verbraucher könnten außerdem viel Geld sparen. Zwischen 5000 und 15.000 Stunden reicht das Leben einer Energiesparlampe gegenüber nur 1000 bei der Glühlampe. Trotz des zunächst höheren Anschaffungspreises rechnet sich der Kauf.

Unterwegs

Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel nutzen

Auch die bewusste Wahl der Verkehrsmittel trägt zum Klimaschutz bei: Für kurze Strecken mal das Auto stehen lassen und auf Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel umsteigen, für weitere Entfernungen innerhalb Deutschlands die Angebote im Nah- und Fernverkehr der Bahn prüfen.



Flüge vermeiden

Nach wie vor stoßen Flugzeuge eine hohe Menge an Schadstoffen aus. Gerade Inlandsflüge lassen sich oft vermeiden. Aber auch bei Fernreisen sind die Bahn und sogar Reisebusse die umweltfreundlichere Wahl.

Zwischen Vorlesugen und Hausarbeiten

In Umweltverbänden engagieren

Gemeinsam für das Klima: Tritt einem Umweltschutzverband bei und engagiere dich zusammen mit anderen Menschen für **Klima-, Natur- und Umweltschutz**.